

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau- und Umweltausschusses** am

08.07.2014, um **18:00**, im kleinen Sitzungssaal (Raum 118) des Rathauses, Marktplatz 14, Baunatal-Altenbauna.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:25 Uhr

Anwesende:

Vors. Stadtverordneter Löber, Ralf
Stadtrat Albrecht, Wilfried
Stadtverordnete Pawlik, Katharina
Stadtverordneter Sell, Gerhard
Stadtverordneter Becker, Rudi
Stadtverordneter Böhme, Jürgen
Erste Stadträtin Engler, Silke
Stadtverordneter Eskuche, Frank
Stadtverordnete Geisler-Annemüller, Marion
Stadtverordneter Nothnagel, Uwe
Stadtverordnete Pütz, Ingrid
Bürgermeister Schaub, Manfred
Stadtverordnetenvorsteher Lutze, Peter
Behindertenbeirat Bader, Egon
Ausländerbeirat Demircan, Muammer

Verwaltung

Stv. Betriebsleiter Kaiser, Axel, Betriebsleiter
Fachbereichsleiter Metz, Klaus-Peter
Fachbereichsleiter Schenk, Uwe
Stv. Fachbereichsleiter Wicke, Hartmut

Der Vorsitzende, Herr Löber, eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 30.06.2014 form- und fristgerecht geladen war und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

TAGESORDNUNG:

- 1 **Bebauungsplan Nr. 100 B "Weißes Feld", Stadtteil Großenritte**
 1. **Beschluss über die Stellungnahmen**
 2. **Satzungsbeschluss**
- 2 **Entwurfsbeschluss zur vorhabenbezogenen 1. Änderung "Kino" des Bebauungsplanes Nr. 28 "Langenbergstraße", Stadtteil Altenbauna**
- 3 **Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Das Ried", Stadtteil Großenritte**
- 4 **Mitteilungen**

Beratungen und Beschlüsse:

- 1 **Bebauungsplan Nr. 100 B "Weißes Feld", Stadtteil Großenritte**
 1. **Beschluss über die Stellungnahmen**
 2. **Satzungsbeschluss**

Vorlagen-Nr. 187/2014

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange und der Offenlegung eingegangener Stellungnahmen sollen, wie in den beiliegenden Erläuterungen dargelegt, behandelt werden.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 100 B „Weißes Feld“, Stadtteil Großenritte, gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2 Entwurfsbeschluss zur vorhabenbezogenen 1. Änderung "Kino" des Bebauungsplanes Nr. 28 "Langenbergstraße", Stadtteil Altenbauna

Vorlagen-Nr. 188/2014

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf der vorhabenbezogenen 1. Änderung „Kino“ des Bebauungsplanes Nr. 28 „Langenbergstraße“, Stadtteil Altenbauna, mit Begründung und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange. Die Beteiligung nach § 4 (2) BauGB soll entsprechend § 4 a Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Das Ried", Stadtteil Großenritte

Vorlagen-Nr. 189/2014

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Das Ried“, Stadtteil Großenritte, im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Das Ried“, Stadtteil Großenritte, umfasst die Flurstücke 3/15, 3/16, 3/8, 3/9 und 3/10, Flur 12, Gemarkung Großenritte.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4 Mitteilungen

Bürgermeister Schaub berichtet, dass am Termin des nächsten Bau- und Umweltausschusses das Regionalligaspiel zwischen KSV Baunatal gegen KSV Hessen stattfindet. Eine Verlegung soll geprüft werden.

Frau Engler berichtet

- vom Umsetzungsstand des Verkehrsentwicklungsplanes. Dieser Umsetzungsstand wird als Anlage dem Protokoll beigefügt und soll Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses werden;
- über das Verkehrskonzept Innenstadt. In 2015 ist der Umbau der Hch.-Nordhoff-Straße geplant. Die Ideen und Anregungen der Anwohner sollen bei der Planung berücksichtigt werden;

- dass am Samstag, den 05.07.2014, etwa 50 tote Fische im Leisensee entdeckt wurden. Betroffen sind die Arten Hecht und Zander an einer bestimmten Stelle im See. Der gesamte Fischbestand liegt bei über 1.000 Fischen. Ein erster Schnelltest zur Wasserqualität hat keine Auffälligkeiten ergeben. Das Wasser soll von einem Labor noch genauer untersucht werden. Die von der Polizei sichergestellten Fische werden zurzeit in Gießen untersucht.

DER VORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Ralf Löber
Stadtverordneter

Hartmut Wicke

Verkehrsentwicklungsplan

VEP (Stand: 01.07.13)	Umsetzung
<p>1. Grundsätzliches</p> <p>A) Überörtlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichrangige Betrachtung der Verkehrsarten • Die Ortseingangssituationen sollen mit dem Ziel der Geschwindigkeitsreduzierung überprüft werden, bspw. in Altenritte, Großenritte, Hertingshausen und Rengershausen. Der bisherige Beschluss, keine stationären Blitzer aufzustellen, wird beibehalten. • Es soll ein Logistik-Konzept mit Logistikunternehmen erstellt werden. • Die Einrichtung von LKW-Parkplätzen an Autobahnen soll eingefordert werden. • Die Stadt ist bemüht, geeignete Standorte und mögliche Betreiber für ein geordnetes Parken von LKW's, unter Einbeziehung der Zweckverbände und weiterer Beteiligter, im Gebiet der Stadt Baunatal zu finden. • „Ökologisches Verkehrsprogramm der Stadt Baunatal“ Die Stadt steht einer zukünftigen Entwicklung Park & Bike ähnlich dem Prinzip „Konrad“ offen gegenüber. Die Stadt Baunatal unterstützt die Verbreitung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben. Hierzu wird die Stadt den bereits eingeschlagenen Weg bei der ökologischen Fahrzeugbeschaffung fortführen. Eine Unterstützung zur Steigerung der E-Fahrzeuge in Baunatal ist durch finanzielle Anreize denkbar. Langfristig soll der ÖPNV umweltfreundlicher werden. Hierbei sollen die Erfahrungen der zurzeit laufenden Pilotprojekte abgewartet und mit einbezogen werden. • Verkehrsentwicklung im Landkreis Kassel Eine umfassende und abschließende Planung zur Verkehrsentwicklung im Landkreis Kassel kann bei der Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Baunatal nicht vollständig abgewartet werden, da die beteiligten Kommunen nicht über die entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten verfügen, um zeitnah die erforderlichen Maßnahmen umsetzen zu 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortseingangssituation Rengershausen ist Antrag zum Haushalt 2014 gewesen. Die weiteren Ortseingänge werden untersucht. • Die Erarbeitung des Logistik-Konzeptes ist in Vorbereitung. • Weitere Planungen sind angestoßen worden. • Weitere Planungen sind angestoßen worden. • 3 E-Ups wurden in 2013 ausgeliefert. Ein weiteres Fahrzeug wurde in 2014 bestellt. • Ausweitung „Konrad“ wird geprüft.

können.

Die Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Baunatal sollte sich deshalb zwar eindeutig in die überörtliche Planung einbringen, kann es sich jedoch letzten Endes nicht erlauben, die Planung und Umsetzung „langsamerer“ Kommunen abzuwarten.

Im Rahmen der kreisweiten Verkehrsentwicklungsplanung hat die Stadt Baunatal zudem ihren Fokus auf die schnellstmögliche Revitalisierung kreiseigener Straßen im Verkehrsraum der Stadt Baunatal zu legen.

Im laufenden VEP-Prozess des Zweckverbandes Raum Kassel wird bereits so agiert.

B) Hertingshausen

- Das Verkehrskonzept im Zweckverbandsgebiet mit zweitem und evtl. drittem Kreisel soll fortgesetzt werden.
- Die Verkehrs- und Parksituation im Bereich Sporthalle soll im Zuge der Sanierung der Sporthalle mitbetrachtet werden.
- Lidl-Kreisel ist bereits für den Verkehr freigegeben.
- Ist im Zuge der Modernisierung der Sporthalle vorgesehen. Mögliche Standorte sind noch zu klären.

Verkehrsentwicklungsplan

VEP (Stand: 01.07.13)	Umsetzung
<p>2. Motorisierter Straßenverkehr</p> <p>A) Überörtlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es soll weiterhin eine Verbesserung des Lärmschutzes an den Autobahnen und Landesstraßen im Stadtgebiet gefordert werden. <p>B) Altenbauna</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbau Scirocco-Kreuzung • Anpassung Nordhoff-Straße • Anpassung Kirchbaunaer Straße • Verbesserung Einfahrt Gewerbegebiet Porschestraße • Prüfung Kreuzung Baunataler Diakonie nach Fertigstellung Scirocco-Kreisel <p>C) Kirchbauna</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfordern des BAB-Mitte-Ausbaus <p>D) Großenritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ortsumgehung Großenritte soll nach erfolgreicher Realisierung des ersten Abschnitts in Richtung Niedenstein weitergeführt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei allen Straßenbaumaßnahmen an Autobahnen und Landesstraßen wird eine Verbesserung des Lärmschutzes eingefordert. • Die Einweihung des Scirocco-Kreisels erfolgte bereits in 2013. • Die Anpassung der Nordhoff-Straße ist Bestandteil des Verkehrskonzeptes Innenstadt und soll voraussichtlich in 2015 erfolgen. • Umsetzung bis Shell-Kreuzung erfolgt in 2014. Der weitere Umbau und Ausbau der Kirchbaunaer Straße soll voraussichtlich in 2016 geplant und in 2017 ausgeführt werden. • Vorabstimmungen zur Planung sind erfolgt. • Der weitere Umbau und Ausbau der Kirchbaunaer Straße soll voraussichtlich in 2016 geplant und voraussichtlich in 2017 ausgeführt werden. • Der Ausbau der Ausfahrt BAB-Mitte wird regelmäßig eingefordert. Beginn durch Abriss des Gebäudes Harzweg 4 soll in 2014 erfolgen. • Hessen Mobil wurde in 2014 erneut angeschrieben.

Verkehrsentwicklungsplan

VEP (Stand: 01.07.13)	Umsetzung
<p>3. Fahrradverkehr</p> <p>A) Überörtlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Radverkehrsanteils im Hinblick auf den nationalen Radverkehrsweplan • Der Maßnahmenplan der Radprojektgruppe aus 2005 soll weiter umgesetzt werden. Die Fahrradverbindung nach Kassel soll optimiert werden, hierzu wird weiterhin ein Umbau der Unterführung am Bahnhof Altenbauna angestrebt. Eine Verbindung zwischen Rengershausen und Mattenberg soll geprüft werden. Darüber hinaus sollten zusätzliche überdachte Fahrradabstellanlagen an den Straßenbahnhaltestellen Großenritte, ZOB und Porschestraße für Pendler angeboten werden. • Erhalt und Weiterentwicklung der Verbindungs-Radwege zwischen den Stadtteilen <p>B) Kirchbauna/Hertingshausen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radwegeverbindung Russgraben - Hertingshausen weiterführen <p>C) Großenritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radweg in Richtung Schauenburg fortsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Maßnahmen der Projektgruppe Radwege sollen dazu dienen, den Anteil zu erhöhen. • Es wird angestrebt, neue Mitglieder für die Projektgruppe Radwege zu gewinnen. Die Förderung des Umbaus der Unterführung Bahnhof Altenbauna wurde beantragt und vom Land bewilligt. Die Überdachung von Abstellanlagen für Pendler wird als Programm mit der Projektgruppe Radwege diskutiert werden. • In 2013 ist der 1. BA des Radverbindungsweges zwischen Großenritte und Altenbauna am Leisensee ausgebaut worden. Der 2. BA wurde im Frühjahr 2014 eingeweiht. Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Verbindungsradwege zwischen den Stadtteilen ist Bestandteil des Maßnahmenprogramms der Projektgruppe Radwege. • Dieser Punkt wurde in der Projektgruppe Radwege diskutiert und in die Prioritätenliste aufgenommen. Vorrangige Prioritäten werden erst umgesetzt. • Ein Ausbau bis unterhalb der Deponie Schnittger ist im Bebauungsplan vorgesehen (Baurecht besteht). Mit dem Endausbau im Baugebiet „Am obersten Heimbach“ wird der Fahrradweg gebaut werden. Eine Weiterführung des Fahrradweges wird nur in einer Gesamtplanung mit der Gemeinde Schauenburg möglich sein.

Verkehrsentwicklungsplan

VEP (Stand: 01.07.13)	Umsetzung
D) Gunterhausen <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Radwegeverbindung R 1 in der Ortslage	<ul style="list-style-type: none">• Die Verbesserung der Radwegeverbindung R1 in der Ortslage Gunterhausen wird im zukünftigen Planungsprozess angestrebt.

Verkehrsentwicklungsplan

VEP (Stand: 01.07.13)	Umsetzung
<p>4. Fußgängerverkehr</p> <p>A) Überörtlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tunnel und Unterführungen Bei zukünftigen Baumaßnahmen sollen höhengleiche Querungen hergestellt werden. <p>B) Großenritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Querungsanlage Elgershäuser Straße/ Grüner Weg/Holzweg • Verbesserung Gehweg Besser Straße/ Elgershäuser Straße • Verbesserung Gehweg Bahnhofstraße (vor Kreuzung Kasseler Straße) • Verbesserung Gehweg Bahnhofstr./Grüner Weg • Unter den Linden Ziel ist die eine geeignete Lösung zur Querung der Straße „In der Simmete“ in Richtung Dorfplatz. Dies wird im Zusammenhang mit dem bereits in der Planung befindlichen 3. BA „Kasseler Straße“ geprüft. <p>C) Hertingshausen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußgänger-Verbindung zum Gewerbegebiet schaffen (Ratio - Lidl) <p>D) Rengershausen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Querungshilfe am Ortseingang aus Richtung Guntershausen einrichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wird bei zukünftigen Baumaßnahmen (siehe Innenstadt) berücksichtigt. Eine höhengleiche Querung am Bahnhof Altenbauna wurde geprüft und von der HLB wegen der Bahngleise abgelehnt. • Überprüfung des Knotenpunktes erfolgt im Rahmen der Verkehrsschau 2014 • Berücksichtigung der Verbesserung des Knotenpunktes bei zukünftigen Planungen • Die Verbesserung des Gehweges wird bei der Planung der zukünftigen Straßensanierung geprüft. • Die Verbesserung des Gehweges wird bei der Planung der zukünftigen Straßensanierung geprüft. • Im Zuge der Umsetzung der Maßnahme werden geeignete Maßnahmen geprüft. • Eine Fußgänger Verbindung auf der Grifter Straße in Richtung Grifte linksseitig existiert. Auf der rechten Seite führt die Gehwegverbindung bis zur Fußgängerampel. Eine Fußgänger Verbindung zum Lidl existiert nicht. Die Machbarkeit wird im Bebauungsplanverfahren Nr. 89 „Große Heideteile“ geprüft. • Ortseingangssituation Rengershausen ist Antrag zum Haushalt 2014 gewesen. Die weiteren Ortseingänge werden untersucht.

Verkehrsentwicklungsplan

VEP (Stand: 01.07.13)	Umsetzung
<p>5. Ruhender Verkehr</p> <p>A) Überörtlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parkplätze Es soll grundsätzlich auch über das Innenstadtdgebiet hinaus kein Parkplatz bei zukünftigen Straßenumbauten wegfallen. <p>B) Altenbauna</p> <ul style="list-style-type: none"> • LKW-Parkverbotszonen in der Innenstadt prüfen • Einrichtung eines weiteren Parkstreifens in der Altenritter Straße 	<ul style="list-style-type: none"> • Wird bei zukünftigen Maßnahmen berücksichtigt. • Erfassungen wurden durchgeführt. Am Stadion wurden entsprechende Schilder, die das Parken verbieten, aufgestellt. • Sollen mit Endausbau „Am Stadtpark“ hergestellt werden.

Verkehrsentwicklungsplan

VEP (Stand: 01.07.13)	Umsetzung
<p>6. ÖPNV</p> <p>A) Schienenverkehr</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung hat im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 beschlossen, folgende Möglichkeiten prüfen zu lassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßenbahnverlängerung nach Hertingshausen • Straßenbahnverlängerung nach Schauenburg-Elgershausen • Straßenbahnverlängerung vom VW-Werk über Rengershausen zum Bahnhof Rengershausen • Regiotramverbindung Kassel-Schauenburg. <p>B) Busverkehr</p> <p>Darüber hinaus soll Folgendes ebenfalls geprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbessertes Angebot des öffentlichen Nahverkehrs in den Abendstunden (Linie 5) • Prüfung der Verlegung der Bushaltestelle in Höhe der Gärtnerei (Altenritte) • Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der ÖPNV-Struktur. 	<p>Bezüglich der Prüfaufträge zur Straßenbahnverlängerung hat die KVG für den Bereich Großenritte bis Schauenburg eine überschlägige Kostenermittlung durchgeführt, die zu einem jährlichen Zuschuss von 715.000 € führt. Da der Zuschuss für die Bereiche Hertingshausen und Rengershausen eher noch höher ausfallen würde, wurden hier keine weiteren Untersuchungen angestellt. Eine weitere vertiefende Bearbeitung müsste extra beauftragt und bezahlt werden. Eine Regiotramverbindung von Kassel nach Schauenburg wäre sehr kostenaufwendig, da am Bahnhof Wilhelmshöhe ein Querungsbauwerk von den „Regionalgleisen 7 - 10“ über die Nord-Süd-Schnellstrecke zum „KNE-Gleis“ errichtet werden müsste.</p> <p>Der NVV wird in der zweiten Jahreshälfte Diskussionsvorschläge für das künftige Busnetz vorlegen. Es wird versucht, die Finanzierungsvereinbarung bezüglich der Straßenbahn bis 2016 zu verlängern, so dass eine Neuausschreibung parallel von Busverkehr und Straßenbahn im Jahre 2015 erfolgen könne. Wichtig im weiteren Verfahren ist dabei eine Bürgerbeteiligung wie auch die Einbindung von Kindern und Jugendlichen, möglicherweise über ein weiteres Beteiligungsprojekt. Bei der künftigen Linienführung sollen auch die geplanten Baugebiete bereits Berücksichtigung finden sowie der behindertengerechte Ausbau der Haltestellen.</p>